

# Männer für Kindergärten gesucht!

Girl's- und Boy's-Day gibt Schülern die Chance, in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern

VON ULRIKE STAHLFELD

**MÜHLACKER.** Noch immer entscheiden sich viel zu wenige Jungen für einen Beruf im sozialen Bereich mit der Folge, dass Männer, die als Erzieher im Kindergarten arbeiten, eine Seltenheit sind, und das gilt auch in Mühlacker. Am Boys'-Day, der eingebettet liegt in den seit Längerem bestehenden Aktionstag Girl's-Day, haben am Donnerstag Jungen unter anderem die Arbeit in der Kinderbetreuung und im Krankenhaus kennengelernt.

Jan Lukas Nonnenmann half im „Rabennest“ mit und wurde dort von Landrat Bastian Rosenau und der Gleichstellungsbeauftragten Martina Klöpfer in Begleitung von Mühlackers Oberbürgermeister Frank Schneider besucht. „Es macht mir Spaß“, sagte Jan Lukas Nonnenmann, nachdem er den Vormittag mit den Kindergartenkindern im „Rabennest“ unmittelbar neben dem Mühlacker Krankenhaus verbracht hatte. Vor allem die Zeit draußen auf der Wiese habe ihm gefallen, meinte der 14-Jährige, der die achte Klasse der Mörke-Realschule in Mühlacker besucht.

Grundsätzlich sind männliche Bewerber in diesem Berufsfeld Mangelware, wie Karin Lutz, eine der Leiterinnen des „Rabennests“, bestätigte. In ihrer Einrichtung habe es bislang drei Jungen gegeben, die Praktika absolviert hätten, doch noch sei kein Erzieher eingestellt worden: „Ich weiß nicht, ob es in irgendeiner Einrichtung in Mühlacker einen Erzieher gibt.“

Dabei würden Männer dringend gebraucht, so Karin Lutz, die gemeinsam mit der weiteren Leiterin Carmen Olt die Gästepflege. „Vor allem für die Jungs im

Kindergarten spielen männliche Ansprechpartner einen wichtigen Part“, erklärte Karin Lutz, dass es durchaus sinnvoll wäre, wenn in diesem Arbeitsbereich beide Geschlechter vertreten wären.

Und so nahmen die kleinen Jungs im „Rabennest“ am Donnerstag auch gleich ihren Besucher Jan Lukas in Beschlag, um mit dem Schüler herumzutoben und zu kicken. Ob es ihm gefallen habe, wollte an-

schließend Landrat Bastian Rosenau wissen. Er hatte zuvor bereits mit Martina Klöpfer und deren Praktikantin Estelle Erhard die Richard Wolf GmbH in Knittlingen besucht, wo im Rahmen des Girl's-Day Mädchen in einer vermeintlichen Männerdomäne Erfahrungen sammeln.

Doch es ging beim Aktionstag für Schülerinnen nicht nur um technische Berufe. Auch im „Rabennest“ konnte das Team



Girls' Day und Boys' Day in Mühlacker mit Karin Lutz vom Rabennest (v. li.), der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, Martina Klöpfer, Carmen Olt vom Rabennest, Landrat Bastian Rosenau, Schülerin Denise Ketzler, Praktikantin Estelle Erhard, Mörke-Schüler Jan Lukas Nonnenmann und OB Frank Schneider. Foto: Stahlfeld

## Zahl der Angebote ist erneut gestiegen

mit einem Beitrag zum Girl's-Day aufwarten: Denise Ketzler aus Lomersheim besucht normalerweise die Waldorfschule in Vaihingen, gestern half sie in der Rabennest-Küche mit.

Zufrieden zeigte sich die Gleichstellungsbeauftragte Martina Klöpfer darüber, dass beim Girl's- und Boy's-Day jedes Jahr weitere Angebote von Firmen und Einrichtungen hinzukämen. So gab es in diesem Jahr in Pforzheim und dem Enzkreis 490 Plätze (2018: 432) für Mädchen und Jungen, um das Scheuklappen-Denken abzubauen. Hinzu kommen laut Klöpfer weitere nicht gemeldete Plätze.